

40. Kita-Tag der Spitzen

13. März 2025

TOP 7

Kinderperspektive auf Landesebene – Input der **FaKiK** –

**Wie Kinder sich ihre Kita-Räume und das
Außengelände vorstellen**

**In der Präsentation sind Texte, Videoaufnahmen und Audio-Beiträge
folgender Mitglieder des AK **FaKiB** enthalten:**

- Melanie Coumont, Katholische KiTa St. Laurentius Seffern
- Christine Faulhaber, Ev. Kindertagesstätte Kunterbunt der Christuskirchengemeinde Mainz
- Svenja Härter, Kita Kleines Abenteuer Boppard
- Tamara Paul, Integrative Kindertagesstätte Arche Noah Landstuhl
- Daniela Becker, Kindertagesstätte Mombach-West II

(H-Kita 1) Ausgangssituation und Methode: Das Kinderparlament (9 Kinder von 3-6 Jahre) haben erfahren, dass es die „Häuptlinge aller Kitas in Rheinland-Pfalz“ interessiert, wie Kinder sich eine neue Kita vorstellen. Die Ideen aus der Gesprächsrunde wurden auf einen Flipchart geschrieben und an einem anderen Tag haben einige Kinder diese Sammlung in mehreren Videos erläutert.

Ansage des Mädchens direkt an die Kita-Spitzen: Wenn eine neue Kita gebaut würde, wäre das nützlich:

- Turnhalle: Da kann man viel laufen, Zirkus spielen
- Spielraum: etwas kleiner als die Turnhalle / 1m kleiner
- Badezimmer mit Badewanne und mit ganz vielen Sachen zum Spielen für alle Kinder
- wenn ein Kind zum Beispiel Pippi in die Hose gemacht oder wenn sich einer dreckig gemacht hat: Bad mit Waschbecken
- einen Raum, wo niemand den anderen, der sich abtrocknet, sehen kann
- Betraum: mit ganz vielen Betten, dass sich auch mal die Großen ausruhen können
- Handtuchraum: dann kann man mit dem Handtuch zur Badewanne gehen
- einen Raum, in dem wir alle kaputten Spielsachen sammelt, um daraus etwas zu bauen oder auseinanderzunehmen



Hier wäre eigentlich eine Audiodatei gezeigt worden.

Dies ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich.

(P/Kita 2) Ausgangssituation und Methode:

Hintergrund ist die geplante Neugestaltung des Kita-Außengeländes. Die Kinder der integrativen Kita hatten bei einem Rundgang auf dem Spielplatzgelände Ideen/Wünsche/Beschwerden gesammelt. Die Rückmeldung war damals: Ich will,...

- rutschen und schaukeln,
- eine Schaukel, die geölt ist und nie quietscht,
- eine Kletterwand, die aussieht wie eine Kanone oder ein Säbel.

Alle 120 Kinder sind in dieser Phase des Abstimmungsprozesses beteiligt, welche Konstruktionen an Spielgeräten ihren Vorstellungen entsprechen. Dies geschieht über die Gruppenparlamente der einzelnen Einheiten mit den Informationen der Kindersprecher:innen, so dass anschließend mit Klebepunkten zu den Auswahlmöglichkeiten abgestimmt wird.

Hier wäre eigentlich eine Audiodatei gezeigt worden.

Dies ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich.

(C/Kita 3) Ausgangssituation und Methode:

In der Kinderkonferenz durften die Kinder Wünsche äußern, wie die Kita eingerichtet werden soll.

Zu folgenden Fragen wurden Antworten der Kinder gesammelt:

- Was muss in der Kita bleiben?
- Womit spielt ihr gerne?
- Was darf auf keinen Fall raus?

Die Ergebnisse führten zu folgender Wunsch-Kita der Kinder:

- Bauraum mit Ruheecke mit Sofa, Decke, Bücher ...
- Flur: soll Malecke werden mit Maltisch, Pinsel, Staffelei
- Puppenwohnung, Brio-Eisenbahn, Lego, Duplo
- Spielraum mit Bobbycar, Turnmatte, Sitzkarussell, ein Trampolin
- Kreativraum: Puppenwohnung, Softbausteine, Tische und Stühle, Spiele

(C) Methode:

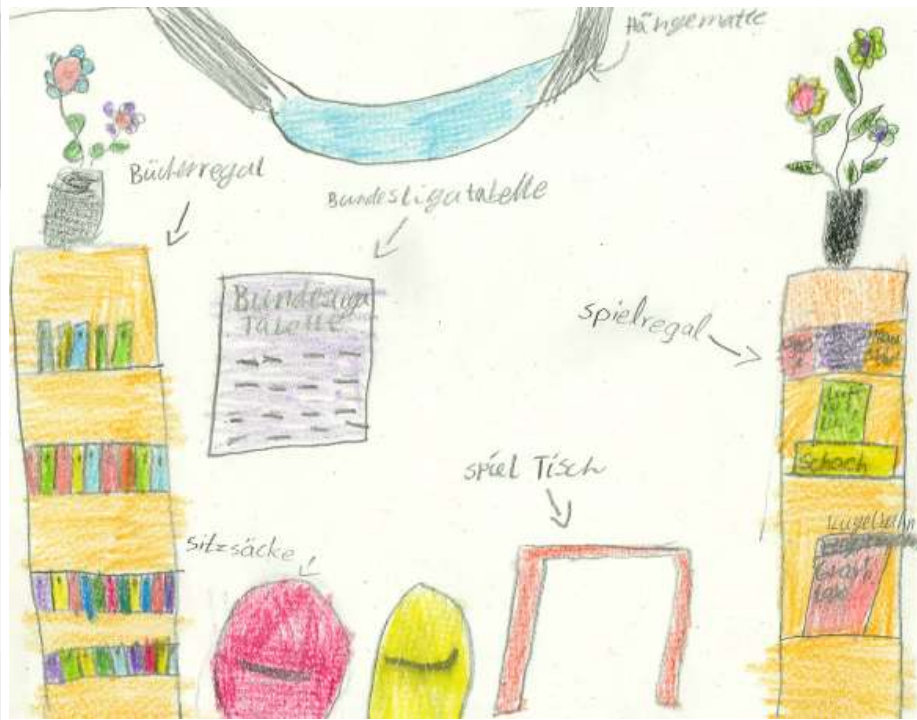
- Entsprechend der Antworten der Kinder wurde der leere **Kita-Lageplan** mit den Kindern durch Post-its mit Raumfunktionen gefüllt.
- **Abstimmung** der Kinder über den Plan
- die **Bildsprache** wurde speziell für die Raumplanung erweitert, sodass die Kinder den Plan eigenständig lesen können (Bsp. Bauraum wurde zu Bauecke)
- Vorstellung in der **Vollversammlung** mit allen Kindern und pädagogischen Fachkräften
- **Kinderkonferenz** zur Überprüfung, ob der Plan den Wünschen der Kinder entspricht
- **Team-Tag** zur Umgestaltung der Räume: Erfassung der Sichtweise des Teams und **Abgleich der Meinungen** der Kinder sowie daran anschließender Umbau
- Wochenstart mit **umgeräumter Kita** (den Kindern gegenüber angekündigte Aktion)
- **Möglichkeit der Beschwerde** – die auch genutzt wurde
- **Anpassung** auf Grund der Beschwerde

Hier wäre eigentlich eine Audiodatei gezeigt worden.

Dies ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich.

(B/Kita 4) Ausgangssituation und Methode: Die FaKiB stellt in der Kinderkonferenz, die aus Hortkindern besteht, den Kita-Tag der Spitzen und das Anliegen vor, zu erfahren, wie Kinder sich ihre Kita-Räume vorstellen. 11 Kinder bilden selbstständig dafür 4 Gruppen und beteiligen sich über gemalte Bilder und selbst geschriebene

Ich wünsche mir einen Hortraum
in dem nur die Hortkinder spielen dürfen.
Im Raum soll ein Bücherregal stehen in dem
comics stehen und Woodworgers Bücher und
drei Fragezeichen Bücher und auch Sachbücher.
Dort sollen auch Sitzsäcke stehen. In der anderen
cke soll eine Bundesliga Tabelle Hängen
zum stecken. Und dort sollen auch Tische
stehen um Brettspiele zu spielen. Es soll auch
ein Regal stehen mit Brettspielen und
Gesellschaftsspiele. Eine Hängematte soll
auch im Raum ~~stehen~~ Hängen.
Eine Braxitax Kugelbahn soll auch noch da sein.
Von 1 R. ich bin 9 Jahre alt

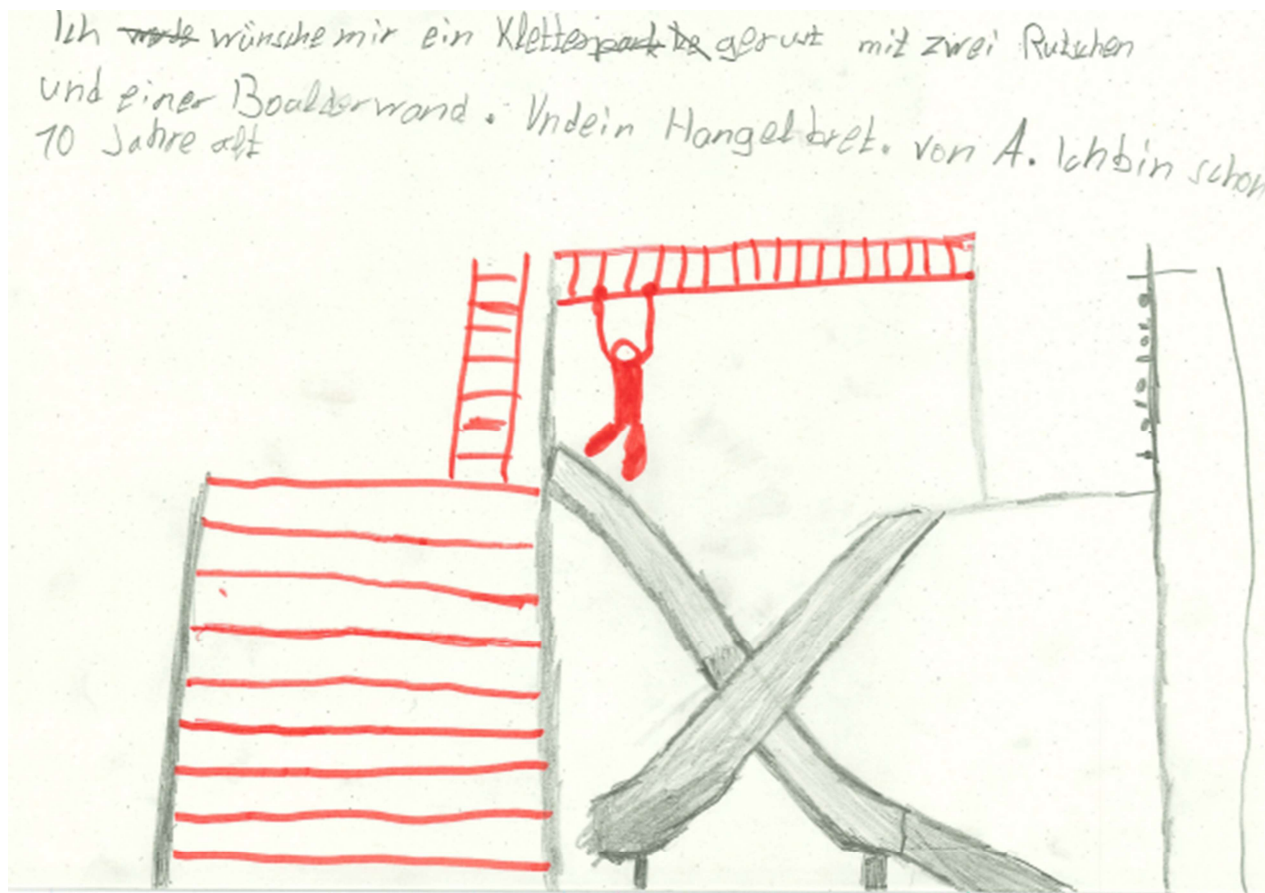


(B) Hort, Folie 2



Ich wünsche mir einen Hortraum wo nur Hortkinder rein dürfen. Und dort rein sollten ein paar Sitzsäcke, eine Hängematte, ein Bücherregal wo man sich Bücher ausleihen und welche reintuen kann, außerdem sollte es dort noch einen Spieletisch und schrank geben. Es wäre auch cool wenn es einen CD-Player geben würde und noch eine Pflanzenecke dort kann jeder Pflanzen die er nicht mehr braucht/mag mitbringen dafür sollte es auch einen Dienst B.z. eine Liste geben
B.D. Bellaphina 9 Jahre

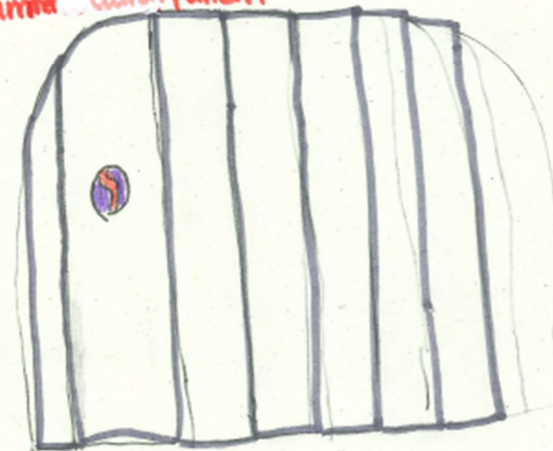
(B) Hort, Folie 3



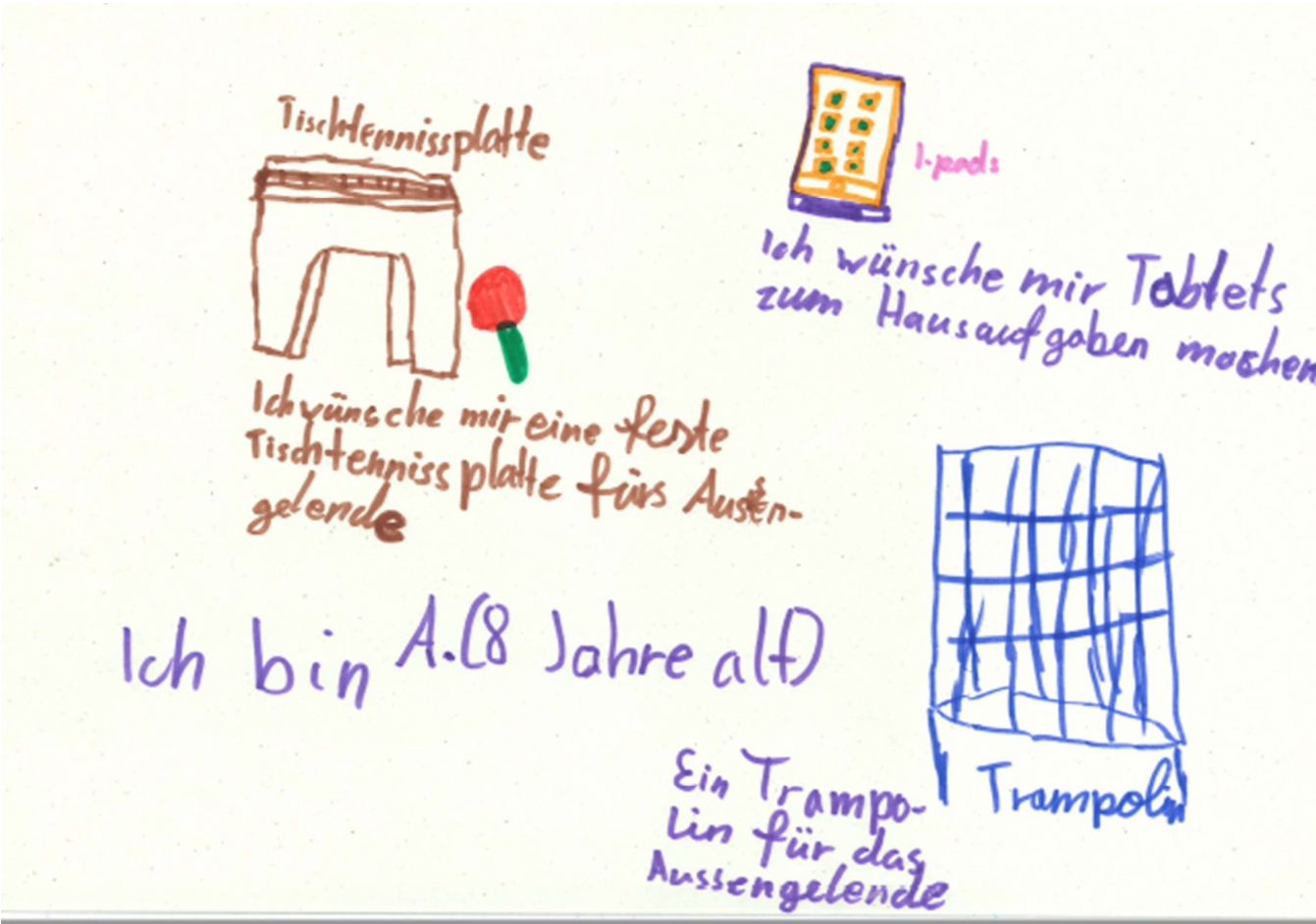
(B) Hort, Folie 4



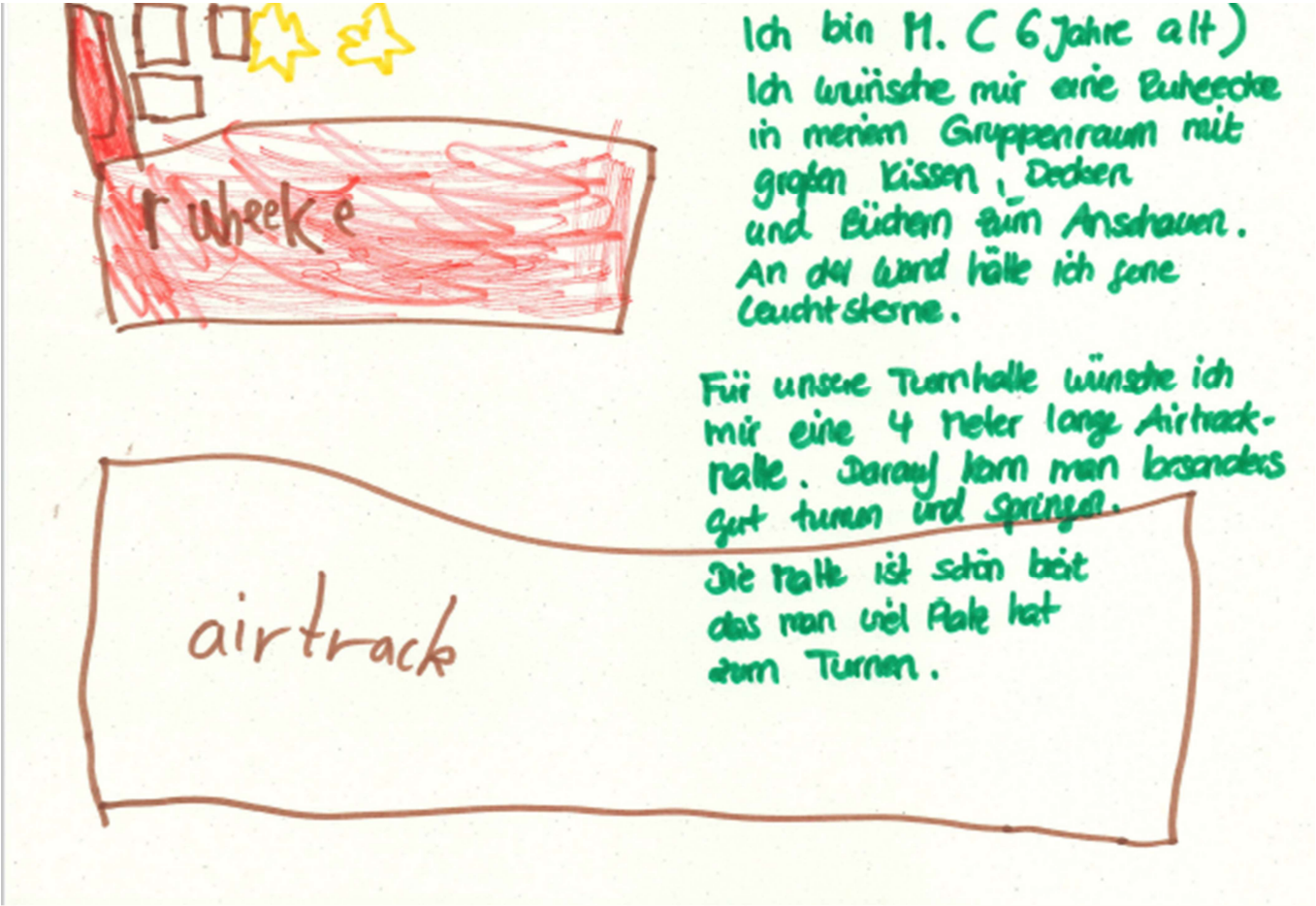
Mein Name ist O. ich bin 6 Jahre alt.
Ich wünsche mir ein neues Fussballtor für unser Außengelände
weil das alte Tor kaputtgegangen ist.
Das Netz hat ein großes Loch bekommen und da kann der
Ball immer durchfallen.



(B) Hort, Folie 5



(B) Hort, Folie 6



(F/Kita 5): Ausgangssituation und Methode: Die Kinder machen in Kleingruppen einen Verbesserungsspaziergang durch den Kindertagesstätten-Bereich und sind mit einer Fachkraft im Austausch darüber, was sie sich wünschen würden, wenn sie sich alles in der Kita wünschen könnten, was sie wollen. **Frage an die Kinder:** Stellt euch vor, hier wäre jetzt gerade eine Zauberfee und ihr könntet euch bei ihr eure Traum-Kita wünschen: alles so, wie ihr es wollt. Egal was es ist. Was würdet ihr euch dann wünschen?

Antworten allgemein

A. (5 Jahre) „Bilder von Bäumen an der Wand.“ „Eine gebastelte Blume sollte irgendwo hängen.“

I. (3 Jahre) „Schlafrum. Weil ich will mein Bett haben. Würde da noch lieber schlafen, wenn eine Eisdiele zum Spielen wäre. Richtiges Eis zu essen.“

M. (5 Jahre) „Puppenhaus wegmachen. Liebe den Bücherraum, weil man da Bücher hatte. Die ganze Schrankwand wegräumen und weglassen. Sieht nicht so schön aus. Stattdessen eine große Blume und einen kleinen Schrank.“

„Raum sollte groß sein, weil man so nicht so gut toben kann.“

„Hätte gerne einen schönen Raum zum Essen, sitzen mit Blumen /Pflanzen, eine Uhr mit Teppich (aber einen anderen als im Tobe Raum).“

C. (4. Jahre) „Einen Regenbogen an der Wand.“

(F) Folie 2

Außengelände

T. (5 Jahre) „Ein Fußballfeld und leuchtende Tore“

„Einen Skateboard-Platz“

„Einen Laden, bei dem man sich alles kaufen kann und alles kostenlos ist.“

„Der Himbeerstrauch im Garten ist toll.“

J. (5 Jahre) „Einen Fußball, der nie aufgepumpt werden muss“

„Automaten Roboter, der den Tisch deckt und abdeckt und Essen bringt. Er bringt jedem Kind Essen von der Ablage.“

„Einen Raum, in dem man richtig Zauberkräfte hat.“

„Kletterpark, wo man am Baum klettern kann.“

„Einen Anzug, mit dem man sich komplett unsichtbar machen kann.“

„Schlagzeug“

M. (5 Jahre) „Eine geheime Tür in einer Kita. Alle Kinder dürfen die kennen. Eine Wand, in der man verschwindet.“

„Blumen/Pflanzen in der Ecke.“

„Ein Baumhaus im Baum“

„Laden, in dem man kostenlos Spielzeug kaufen kann.“

„Hätte gerne ein Schwimmbad.“

(F) Folie 3

Fortsetzung Außengelände

G. (5 Jahre) „Trampolin draußen.“ „Wünschte, man müsste nur schnipsen und aus dem Himbeerstrauch hier im Garten würden Himbeeren kommen.“

E. (3 Jahre) „Die Sonne soll bleiben und der Regen soll nie mehr bleiben.“

„Einen Pfeil und einen Bogen, mit dem man auf die Kita schießt und sie auseinanderfällt.“

Gruppenräume

M. (5 Jahre) „Licht vom Deckenlicht ändern können.“

„Kleinen Schrank in die Ecke rechts. Eine Pflanze in die Ecke. Eine andere Wandfarbe grau und weiß.

E. (3 Jahre) „Hätte gerne weißes Licht als Lampe“

Nebenräume/Schlafräum

L. (6 Jahre) „Neue Heizungen, weil die so stinken.“

L. (6 Jahre) & E. (3 Jahre): „Bunte Fenster im ganzen Haus.“

„Die Kinder sollen hier in dem Raum nicht mehr schlafen, weil das ekelhaft ist, weil es ein Spielraum ist.“

T. (5 Jahre) „Einen unsichtbaren Greifer, wenn jemand reingeht, wird derjenige hochgezogen.“

„Hätte gerne ein Gefängnis, hätte gerne alleine mit zwei anderen den Schlüssel dafür.“

(F) Folie 4

Fortsetzung Nebenräume/Schlafräum

J. (5 Jahre) „Nur wer eine Fahrkarte hat, darf hier rein.“

„Knopf drücken, dann kommt ein Tischkicker rausgefahren.“

M. (5 Jahre) „Eine Treppe nach oben durchs Fenster mit Geländer und Terrasse.“

„Einen kleinen Tisch zum Handys ablegen, die von zu Hause mitgenommen werden.“

G. (5 Jahre) „Schlafräum: Knopf drücken, dann kommt ein Sternhimmel rausgefahren.“

E. (3 Jahre) „Raum soll ohne Matten sein. Stattdessen mit großen Getränkekisten.“

A. + M. (5 Jahre) „Keine aus der Wand rausstehenden Ecken. Eine andere Teppich- und Wandfarbe (lila). Wände sauber haben. Die Tür frei haben von Zettel und so.

Bad

M. (5 Jahre) „Die Wasserhähne sollen weiß sein.“

„Keine Fotos an den Wänden, nur weiße Wände. Lila Wände.“

„Keine kaputten Toilettenwände.“

„Lila Trennwände, lila Wände, lila Toiletten.“

„Keinen Wickeltisch. Der soll irgendwo anders stehen.“

„Dusche wegmachen.“

A. (5 Jahre) „Keine Plastikblumen.“

(F) Folie 5

Fortsetzung Bad

J. (5 Jahre) + T. (5 Jahre) „Dass jedes Kind ein eigenes Klo hat und den anderen besuchen kann, aber man könnte auch abschließen.“

„Eine Wildwasserrutsche.“

„Wenn man auf der Toilette sitzt, man auf einen Knopf drückt, Seife kommt, ein Waschbecken kommt,..“

T. (5 Jahre) „Ein Schwimmbad auf der Kita.“

„Dass der Handtuchabtrockner sich in andere Farben wechselt.“

„Eine Röhre, die die unterschiedlichen Häuser mit einer Klappe verbindet.“

E. (3 Jahre) „Jetzigen Spiegel weg, neue Spiegel mit Licht am Spiegel anbringen. Einen Kreis am Spiegel drücken damit Licht am Spiegel angeht.“

Welche Wünsche wiederholen sich? Sind Botschaften zu erkennen?

- Gewünscht ist viel, was mit Bewegung zu tun hat (große Räume, Klettern, Rutschen, Trampolin, Fußball spielen...), drinnen und draußen
- gleichzeitig werden aber häufig auch Ruhe- und Rückzugsräume angesprochen (Bücherecke, Sitzsäcke, Ruheecke, Schlafräume, Betten ... auch Schutz bei WC oder Umziehen)
- vielen Kindern scheint die Ästhetik sehr wichtig zu sein (Blumen, besondere Gestaltungselemente, Ordnung)
- Licht/angepasste Beleuchtung und Wasser werden erwähnt
- Abenteuer in Räumen erleben („Auseinandernehmwerkstatt“)
- **Kinder wollen gefragt und beteiligt werden!**
-

Und was meinen Sie?

*Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!*